



An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Bernd Kurzschinkel
Sitzungsbüro
Bahnhofstraße 3
63538 Großkrotzenburg

08.11.2017

Gestaltung des Mainufers

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktionen der Krotzebojer Grünen sowie der Freien Demokraten stellen zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Mainufer zwischen Tränkgasse und Fährstraße gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern attraktiver zu gestalten. Dazu soll mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Wasser- und Schifffahrtsamt eine Absprache getroffen werden, die eine Grundpflege dieses Mainuferabschnittes und des Promenadenwegs durch entsprechende Paten erlaubt. Der Auftakt soll durch einen Aktionstag am Mainufer erfolgen. Mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt ist abzustimmen, dass der Gemeinde Großkrotzenburg keine Verpflichtung zur Pflege entsteht.

Zur Begründung:

Seit einigen Jahren wirbt die Gemeinde mit dem Slogan „Großkrotzenburg – Gemeinde an Main und Limes“ für sich. Dennoch wird das Großkrotzenburger Mainufer seit Jahren vernachlässigt. Streckenweise ist der Main vom Promenadenweg aus nicht mehr zu sehen. Seligenstadt und einige Hanauer Stadtteile zeigen deutlich, dass ein attraktiv gestaltetes Mainufer Treffpunkt für die Bevölkerung und Aushängeschild der Gemeinde sein kann. Mit einer entsprechenden Gestaltung des Ufers könnten auch Besucher in den Ort selbst gelenkt werden.



Zur besseren Gestaltung des Mainufers sollte im Kernbereich des Ortes zwischen Tränkgasse und Fährstraße an einem Aktionstag gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Rückschnitt der Büsche am zugewucherten Ufer erfolgen. Mehrere Anlieger haben bereits angeboten, sich anschließend dauerhaft an der Pflege der Mainpromenade zu beteiligen. Dieses Bürgerengagement sollte genutzt werden und könnte in Zeiten knapper Kassen beispielhaft für Großkrotzenburg werden. Denkbar sind weitere Privatinitiativen wie ein „Beach-Club“ im Sommer.

Um eine entsprechende Rechtssicherheit für das Vorhaben zu erlangen, soll der Gemeindevorstand entsprechende Absprachen mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt treffen, ohne dass sich die Gemeinde zu einer dauerhaften Unterhaltung des Ufers verpflichtet. Die Absprache mit der UNB soll sicherstellen, dass die Belange des Naturschutzes beachtet werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die Krotzebojer Grünen

Michael Ruf

Für die FDP-Fraktion

Daniel Protzmann